

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

3. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

4. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

4. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

5. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

5. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

6. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

6. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Riemenschmidt
Bürgermeister.

Paul Leist

Gern Fehr

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Riemenschmidt

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
folll. Gemeinderat die

1. Konrad Fehr
2. Wilhelm Klein
3. Georg Kaus
4. Fritz Mehm
5. Paul Leist
6. Leonhard Schirmer
7. Leonhard Weidner
8. Jakob Paul
9. Moritz Lengenmann
10. Johann Franke
- 11.
- 12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

1. Leonhard Weidner
2. Konrad Weidner
- 3.

Bei Gemeinden ohne Kollegial. Gemeinderat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über Umfang der Sitzungsdauer

2. Wahl eines Landwirts

Geschehen zu Mosfeld
den 2 ten Februar 1923.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 2 ten Januar, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 2 ten Januar berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 12 Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die neben genannten 11 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit alle Stimmen gegen _____ Stimmen wurde die Sitzungsdauer auf den vorgeschriebenen Bedingungen angenommen.

2. Mit alle Stimmen gegen _____ Stimmen wurde beschlossen den Landwirtsamt Johann Lengenmann als Landwirtsamt zu bestellen.

Geschehen zu Nealsfeld
den 28 ten März 1923

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 25 ten März, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.
Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig.
In Gemeinden ohne Kollegial-Gemeinderat zu streichen. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)
Von den Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die neben genannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.
Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Antrag auf Genehmigung eines Beschlusses für die Bildung eines Ausschusses zur Prüfung der Lage des Dorfes mit dem Zweck bei dem Reichsausschuss für Arbeitbeschaffung in Folge der Einkommensverminderung durch Krieg und Kriegswirtschaft zu beantragen.

Beschlüsse:

3. Mit allen Stimmen gegen Stimmen wurde der Beschluss des Antrags in Folge der Einkommensverminderung durch Krieg und Kriegswirtschaft zu beantragen.

4. Mit Stimmen gegen Stimmen

5. Mit Stimmen gegen Stimmen

6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister: Priemshneider
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Kollegial-Gemeinderat die Schöffen):
 - 1. Herrn Wilhelm Klein Landwirt
 - 2. Herrn G. G. G. Landwirt
 - 3. Herrn G. G. G. Landwirt
 - 4. Herrn G. G. G. Landwirt
 - 5. Herrn G. G. G. Landwirt
 - 6. Herrn G. G. G. Landwirt
 - 7. Herrn G. G. G. Landwirt
 - 8. Herrn G. G. G. Landwirt
 - 9. Herrn G. G. G. Landwirt
 - 10. Herrn G. G. G. Landwirt
 - 11. Herrn G. G. G. Landwirt
 - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
 - 1.
 - 2.
 - 3.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die von 22 März 1923 an für die Gemeinde Nealsfeld geltende Wahlordnung.

Beschlüsse:

1. Mit allen Stimmen gegen Stimmen wurde der Beschluss des Antrags in Folge der Einkommensverminderung durch Krieg und Kriegswirtschaft zu beantragen.

2. Mit Stimmen gegen Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Priemshneider
Bürgermeister.

Wilh. Klein
Paul Seit
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3.

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit Stimmen gegen Stimmen

4. Mit Stimmen gegen Stimmen

5. Mit Stimmen gegen Stimmen

6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: *Rimmelschneider*

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
folgl. Gemeinderat die Schöffen):

1. *Wilhelm Klein*
2. *Georg Lamm*
3. *Karl Dist*
4. *Anton von Joffe*
5. *Bartholomäus Gammig*
6. *Wernig Gammig*
7. *Kugelman Manns*
8. *Werner Fritz*
9. *Werner Gammig*
10. *Werner Gammig*
11. *Rimmelschneider Martin E*
12. _____

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

1. _____
2. _____
3. _____

Bei Gemeinden ohne follegal. Gemeinderat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. *wahl der Schöffen*
2. *wahl des Beigeordneten*

Geschehen zu *Malsfeld*
den *5* ten *April* 19*23*

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *24* ten *Mart*, also mindestens 8 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit Stimmen gegen Stimmen
wahlverhandlung
1) *wilhelm Klein*
2) *werner kugelman*
3) *Fritz nikun*

2. Mit *allen* Stimmen gegen Stimmen
würde der Landwirt Herr August Wike als Beigeordneter gewählt

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Rimmelschneider
Bürgermeister.

Georg Lamm
Wilhelm Klein
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Geschehen zu Chelofeld. den 11. ten Juni 1933.

- Gegenstände der Tagesordnung:
- Wahl des Bürgermeisters
 - Wahl des Schulvorstandes
 - Wahl der Düllenkommision
 - Wahl der Wegekommission
 - Kassenkommission

- Beschlüsse:
- Mit 11 Stimmen gegen 0 Stimmen wurde der Landwirt Herr Georg Laus zum Bürgermeister gewählt
 - Mit 11 Stimmen gegen 0 Stimmen wurden gewählt
 - Konrad Weimack
 - Wilhelm Stein
 - Martin Riemenschneider
 - Heinrich Bartholomäus

- Mit 11 Stimmen gegen 0 Stimmen wurden gewählt
 - Johannes Schopf
 - August Winkel
 - Heinrich Landesfeind

- Mit 11 Stimmen gegen 0 Stimmen gewählt wurden
 - Christian Heiner
 - Adam Herwig
 - Fritz Nihum
- Mit 11 Stimmen wurden gewählt
 - Hilzenz Weidemann
 - Heinrich Bartholomäus

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Riemenschneider
Bürgermeister.

Blifalen
Heine
Mitglieder der Gemeindevertretung.

- Anwesend: *Laus*
- Der Bürgermeister: *Laus*
 - Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Föll. Gemeinderat die Schöffen):
 - Blifalen*
 - Georg Laus*
 - Joh. Herwig*
 - Joh. Winkel*
 - Fritz Nihum*
 - Martin Riemenschneider*
 - Martin Riemenschneider*
 - Adam Herwig*
 - Georg Laus*
 - Paul Laus*
 - Fritz Nihum*
 - Die Gemeinderatsmitglieder:
 - August Winkel*
 -
 -

- Gegenstände der Tagesordnung:
- Geplante Fassierung über die bei der Glatzstraße angefallenen Steuern zu dem Zweck der Begleichung der Gemeindekasse. Vorher ist der Gemeinderat zu befragen. Die Kosten dafür sind zu decken. Ein Antrag zu diesem Zweck ist zu stellen.*
 - unbekannt*

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 16. ten Juni 1933, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nicht-anwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 11. ten Juni 1933 berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wies dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 11 Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die nebengenannten 11 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

- Mit 11 Stimmen gegen 0 Stimmen wurde beschlossen, dass die bei der Glatzstraße angefallenen Steuern zu dem Zweck der Begleichung der Gemeindekasse. Vorher ist der Gemeinderat zu befragen. Die Kosten dafür sind zu decken. Ein Antrag zu diesem Zweck ist zu stellen.

Geschehen zu Chelofeld
den 19 ten Juni 1933

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Wahl des Bürgermeisters

4. Wahl des Klüßvorstandes

5. Wahl der Büllenkommision

6. Wahl der Wegekommission

7. Kassenkommission

Beschlüsse:

3. Mit 11 Stimmen gegen Stimmen
wurde der Landwirt Herr
Georg Laus zum
Bürgermeister gewählt

4. Mit 11 Stimmen gegen Stimmen
wurden gewählt
1.) Konrad Weimick
2.) Wilhelm Klein
3.) Martin Riemenschneider
4.) Heinrich Bartholomae

5. Mit 11 Stimmen gegen Stimmen
wurden gewählt
1.) Johannes Tethof
2.) August Wicke
3.) Heinrich Landesfeind

6. Mit 11 Stimmen gegen Stimmen
gewählt wurden
1.) Christian Klein
2.) Adam Herwig
3.) Fritz Mihm

7. Mit 11 Stimmen
wurden gewählt
1.) Vinzenz Weidemann
2.) Heinrich Bartholomae

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und die Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Riemenschneider
Bürgermeister.

Chelofeld
Gemeindevertretung.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister: Laus
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
 - 1. Philipp Klein zgl. u. Hoff
 - 2. Georg Laus
 - 3. Joh. Tethof
 - 4. Joh. Wicke
 - 5. Fritz Mihm zgl. u. Hoff
 - 6. Martin Riemenschneider
 - 7. Martin Riemenschneider
 - 8. Heinrich Landesfeind
 - 9. Georg Herwig
 - 10. Kurt Wicke
 - 11. Fritz Tethof
 - 12.

- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
 - 1. August Wicke
 - 2.
 - 3.

Bei Gemeinderat ohne follegial. Gemeinderat zu freiden.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1. Verpflichtung über die drei Klüßplätze
- 2. Verpflichtung über die drei Klüßplätze

Beschlüsse:

1. Mit 11 Stimmen gegen Stimmen
wurde die Gemeinde-
vertretung, dem Philipp Klein
als Bürgermeister und die
Georg Laus als
Bürgermeister zu wählen
abgeordnet. Die
Landwirte Heinrich Landesfeind
und Georg Herwig
wurden als
Kassenkommission
abgeordnet.
Die Georg Laus
wurde als
Bürgermeister
abgeordnet.
Die Georg Laus
wurde als
Bürgermeister
abgeordnet.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 16. Juni 1933, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 19. Juni 1933 berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 12 Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die neben genannten 11 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Geschehen zu Melzfeld
den 23 ten Juni 1913.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Beschließung über einen Antrag des Rittersgutbesitzer Franz von ... über die Anschaffung zweier Aulage eines Krappstamms ...
2. Beschließung über einen Antrag des Rittersgutbesitzer Franz von ... über die Anschaffung zweier Aulage eines Krappstamms ...

Beschlüsse:

3. Mit alle Stimmen gegen — Stimmen
beschlossen wurde:
1. Friedrich Heine.
2. Fritz Meiler.
3. Johann Langemann.
4. Heinrich Geyersmann.
5. Georg Meier.
6. Georg Heine.
7. Friedrich Meiler.
4. Mit alle Stimmen gegen — Stimmen
beschlossen wurde:
1. Friedrich Heine.
2. Fritz Meiler.
3. Johann Langemann.
4. Heinrich Geyersmann.
5. Georg Meier.
6. Georg Heine.
7. Friedrich Meiler.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister: Heine.
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne voll. Gemeinderat die Schöffen):
1. Friedrich Heine
2. Georg Heine
3. Joh. Geyersmann
4. Heinrich Geyersmann
5. Johann Langemann
6. Georg Meier
7. Fritz Meiler
8. Heinrich Geyersmann
9. Friedrich Heine
10. Fritz Meiler
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1. Georg Meier
2. Fritz Meiler
3. Heinrich Geyersmann

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 23 ten Juni also mindestens 3 Tage vorher waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 23 ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 12 Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die nebengenannten 10 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Beschließung über einen Antrag des Rittersgutbesitzer Franz von ... über die Anschaffung zweier Aulage eines Krappstamms ...

1. Mit alle Stimmen gegen — Stimmen
beschlossen wurde:
1. Friedrich Heine.
2. Fritz Meiler.
3. Johann Langemann.
4. Heinrich Geyersmann.
5. Georg Meier.
6. Georg Heine.
7. Friedrich Meiler.

2. Ballungswesen zu dem Beschluß des Rittersgutbesitzer Franz von ... vom 14. Juni 1913 über die Anschaffung zweier Aulage eines Krappstamms ...

2. Mit alle Stimmen gegen — Stimmen
beschlossen wurde:
1. Friedrich Heine.
2. Fritz Meiler.
3. Johann Langemann.
4. Heinrich Geyersmann.
5. Georg Meier.
6. Georg Heine.
7. Friedrich Meiler.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Heine
Bürgermeister.

Friedrich Heine
Georg Heine
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 3. Hallenreinigung betr. Ansuchen der Hausbesitzer zur Veranlassung der Hallenreinigung vom 16. Juni 1933 betr. Ansuchen eines Hausbesitzer über die Stühle bei Malsfeld im Km 36, 408.
- 4. Kapitalzusage über Ansuchen der Hausbesitzer zur Fortsetzung von Pacht und Pacht mit der Pächter zu 35,650 u. 35,750

- 5. Kapitalzusage über die von dem Hausbesitzer in Kaufung gefallten Bauarbeiten von 91.45 Pfl. für Anwerbeiten der Bewässerung.

6.

Beschlüsse:

3. Mit alle Stimmen gegen — Stimmen wurde beschlossen, die Hallenreinigung zu veranlassen, die Kosten sollen durch die Hausbesitzer zu tragen sein.

4. Mit alle Stimmen gegen — Stimmen wurde beschlossen, die Kapitalzusage zu Fortsetzung von Pacht und Pacht mit der Pächter zu 35,650 u. 35,750

5. Mit alle Stimmen gegen — Stimmen wurde beschlossen, die Kapitalzusage über die von dem Hausbesitzer in Kaufung gefallten Bauarbeiten von 91.45 Pfl. für Anwerbeiten der Bewässerung.

6. Mit — Stimmen gegen — Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

H. Claus
Bürgermeister.

Georg König
Martin Baumwälder
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Geschehen zu Malsfeld
den 27ten Juni 1933.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister: Claus
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
 - 1. Wilhelm Klein
 - 2. Georg Claus
 - 3. Johann Gotsche
 - 4. Heinrich Gotsche
 - 5. Fritz Meier
 - 6. Konrad Klein
 - 7. Martin Baumwälder
 - 8. Martin Baumwälder
 - 9. Martin Baumwälder
 - 10. Georg König
 - 11. Kurt Vitz
 - 12. Heinrich Gotsche

- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
 - 1. Georg König
 - 2.
 - 3.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 24ten Juni 1933 also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten 12 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit alle Stimmen gegen — Stimmen wurde beschlossen, die Anwerbeiten der Bewässerung zu veranlassen, die Kosten sollen durch die Hausbesitzer zu tragen sein.

2. Mit alle Stimmen gegen — Stimmen wurde beschlossen, die Kapitalzusage über die von dem Hausbesitzer in Kaufung gefallten Bauarbeiten von 91.45 Pfl. für Anwerbeiten der Bewässerung.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1. Kapitalzusage über die von dem Hausbesitzer in Kaufung gefallten Bauarbeiten von 91.45 Pfl. für Anwerbeiten der Bewässerung.
- 2. Kapitalzusage über die von dem Hausbesitzer in Kaufung gefallten Bauarbeiten von 91.45 Pfl. für Anwerbeiten der Bewässerung.

Geschehen zu *Kampel* den *11* ten *Juli* 19*33*.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

5. *Beschluss über einen Antrag des Oberrats...*

3. Mit *11* Stimmen gegen *1* Stimme wurde beschlossen, dem Antrag zu...

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: *Eckert*

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Foll. Gemeinderat die Schöffen):

- 1. *Johannes Bodendorf*
2. *Johannes Gottschalk*
3. *Martin Kiening*
4. *Georg Jepsing*
5. *Georg Bleising*
6. *Walter Herwig*
7. *Rudolf Kiening*
8. *Jacob Paul*
9. *Martin Kiening*

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. *Hilfelm Rein*
2. *Alfred Langemann*
3. *Georg Meier*
4. *August Meier*

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1. *Einige Punkte in Bezug auf...*
2. *Beschlussfassung über die Zahl der...*
3. *Beschlussfassung über die...*

4. *Beschlussfassung über die...*

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 8. ten Juli 33, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. In Gemeinden ohne Foll. Gemeinderat zu der (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den *9* Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die neben genannten *9* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen *Wie oben...*

2. Mit *9* Stimmen gegen ... Stimmen *...*

3. Mit *8* Stimmen gegen *1* Stimme *...*

4. Mit *7* Stimmen gegen *2* Stimmen *...*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Eckert

[Signature]

[Signature]

Geschehen zu Malsfeld.
den 28 ten Juli 1933.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

5. Tagesordnung über die
Festlegung der Fundaments-
arbeiten sind nach Mög.
lichkeit und für die Arbeit-
eigenen Unternehmungen mit
möglichst wenig möglichen
Kosten zu beschließen.

5. Mit 10 Stimmen gegen - Stimmen
wurde beschlossen, die
von der Tagesordnung
abzuheben.

6. Regelmäßige Vorlage der
27. 6. 33 Abgabenrechnung
der Oberpostdirektion i. H.
Rechnung der Gemeinde-
verwaltung der Gemeinde
Malsfeld gegen
über, in welchem Maße
die Gemeindeverwaltung
für die Gemeindeverwaltung
im Jahr 1933 zu
beschließen.

6. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen
wurde beschlossen, die
von der Tagesordnung
abzuheben.

7. Antrag der Kommunität
Gemeindeverwaltung
über die Gemeindeverwaltung
des Jahres 1933 zu
beschließen.

7. Mit 10 Stimmen gegen - Stimmen
wurde beschlossen, die
von der Tagesordnung
abzuheben.

8. Antrag der Gemeinde
über die Gemeindeverwaltung
des Jahres 1933 zu
beschließen.

8. Mit 10 Stimmen gegen - Stimmen
wurde beschlossen, die
von der Tagesordnung
abzuheben.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Laus
Bürgermeister.

Masing
Martin Rimm...
Gemeindevertretung.

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Laus

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
fol. Gemeinderat die Schöffen):

1. Johann Götter
2. Willy Götter
3. Martin Rimm
4. Georg Götter
5. Willy Götter
6. Willy Götter
7. Willy Götter
8. Willy Götter
9. Willy Götter
10. Willy Götter
11. Willy Götter
12. Willy Götter

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

1. Willy Götter
2. Willy Götter
3. Willy Götter
4. Willy Götter

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Tagesordnung über die
Festlegung der Fundaments-
arbeiten sind nach Mög.
lichkeit und für die Arbeit-
eigenen Unternehmungen mit
möglichst wenig möglichen
Kosten zu beschließen.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 27 ten Juli 33, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nicht-anwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 27 ten berufenen Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 8 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 8 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit 8 Stimmen gegen - Stimmen
wurde beschlossen, die
von der Tagesordnung
abzuheben.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über den Antrag der Bedingung für den Bau des neuen Abwässerungsbauwerks der Provinz Hannover - Klappstein-Abwasserbauwerk - Klappsteinbauwerk zum Zweck der Abwässerung im Ortsteil von 3374. - Abwässerungsbauwerk.
2. Beschlußfassung über den Antrag der Bedingung für den Bau des neuen Abwässerungsbauwerks der Provinz Hannover - Klappstein-Abwasserbauwerk - Klappsteinbauwerk zum Zweck der Abwässerung im Ortsteil von 3374. - Abwässerungsbauwerk.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit 8 Stimmen gegen ... Stimmen
 wurde beschlossen, die
 beschriebenen Bedingungs-
 ungen zu genehmigen.

4. Mit 8 Stimmen gegen ... Stimmen
 wurde beschlossen, die
 neben dem bisherigen
 zum Bau des Abwässerungsbauwerks
 zu verwenden.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Laus
 Bürgermeister.

Heinrich
 H. Bartholomäus
 Mitglied der Gemeindevertretung.

Geschehen zu ...
 den 28. August 1933.

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Laus.

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

1. Friedrich Lohmann.
2. Georg Lohmann.
3. ...
4. Martin Lohmann.
5. Adam Lohmann.
6. Jakob Lohmann.
7. ...

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Fallung wegen zu ...
 dem ...

2. Beschlußfassung über
 undenkliche ...
 der ...
 ab 1. August 1933.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 25. August, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlußfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenheit sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 18 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten 7 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit 11 Stimmen gegen ... Stimmen
 wurde beschlossen, den ...
 ...
 ...

2. Mit 11 Stimmen gegen ... Stimmen	...
bei 1-2 ...	= 0.20
3-4 ...	= 1.20
5-6 ...	= 2.20
7-8 ...	= 3.20
9-10 ...	= 4.20
11-12 ...	= 5.20
13-14 ...	= 6.20
15-16 ...	= 7.20
17-18 ...	= 8.20

5. Mit Stimmen gegen Stimmen
 Die Anwesenheit der 1000
 mit 15 Jg. befristet werden.
 für Motor würde es
 gabiger Raum:
 1. 1. 1.50 R.
 2. 1. 75.
 3. 2. -
 4. 2. 10

4. Mit Stimmen gegen Stimmen
 6. 3. 10
 7. 4. -
 Neben große Motor
 größter Motor es werden
 auf Anwesenheit befristet
 3. Jg. bei drapung der
 der Motor deshalb
 Grundgebäude in
 5. Mit Stimmen gegen Stimmen

5. Mit Stimmen gegen Stimmen
 der 1000 für die Motor
 alle 1000 in der
 in die Ortsverwaltung
 dann ausgebaut
 vergrößert werden.
 Die barrierefreie
 überwinden der
 für den Raum
 6. Mit Stimmen gegen Stimmen

6. Mit Stimmen gegen Stimmen
 Motor mit
 der Gemeinde in
 überwinden der
 betriebsmäßig
 dass für die
 in der Gemeinde
 der.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Lauri
 Bürgermeister

Heising
 Riemenschneider
 Mitglieder der Gemeindevertretung

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister: Lauri
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
 1. Heising
 2. Markte Riemenschneider
 3. Georg Jaspurig
 4. Heising
 5. Adam Jaspurig
 6. Jakob Paul
 7. Georg Jaspurig
 8.
 9.
 10.
 11.
 12.
- III. Die Gemeinderatmitglieder:
 1. M. Heising
 2. J. Müller
 3.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 4 ten Oktober 1923 also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 4 ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig.

In Gemeinden ohne follegial. Gemeinde- (Auch war der Gemeinderat zu der rat zu freichen. Sitzung geladen worden.)

Von den 12 Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die neben genannten 7 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

- Gegenstände der Tagesordnung:
1. Anwesenheit der 1000 Jg. in der Ortsverwaltung
 2. Ergänzung der Gemeindevertretung über die Anwesenheit der 1000 Jg. in der Ortsverwaltung

1. Mit allen Stimmen gegen Stimmen
 wurde die Anwesenheit der 1000 Jg. in der Ortsverwaltung beschlossen.

2. Mit allen Stimmen gegen Stimmen
 wurde beschlossen, die Gemeindevertretung über die Anwesenheit der 1000 Jg. in der Ortsverwaltung zu ergänzen.

Gegenstände der Tagesordnung:

2

3. Tagesordnung über
Antrag der Rinnar-
beiräte auf Abgrenzung
der Rinnarlinie am 5. u.
6. November 1933.

5. Antrag auf Verlegung
der Hauptauslassung bei
Gingler in 2. Markte
sowie die Abgrenzung
zwischen Hauptauslassung
bei Johannes Jordan.

6.

Beschlüsse:

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

jede ungenutzte P. f.
50 Pct. mehr.
Freie Raumverwertung mit
der Hauptauslassung soll die
Grundbesitzer anspornen
wofür die Rinnarlinie
mit 15 Pct. bar bezahlt werden.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

wurde beschlossen, die
Rinnarlinie auf dem
5. u. 6. November d. J. fest
zusetzen, dass 50 Pct.
eingezahlt werden, das
den Abwärtigen zu gut
kommt.

5. Mit alle Stimmen gegen ... Stimmen

wurde beschlossen, bereits
beschlossene Punkte
anzunehmen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

L. L. L.
Bürgermeister.

Johann Ludwig
Anton Kernig
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: L. L. L.

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
folgt Gemeinderat die Schöffen):

- 1. Johann Ludwig
2. Anton Kernig
3. Martin Ramminger
4. Georg Jäger
5. ...
6. Adam Jäger
7. Jakob Paul
8.
9.
10.
11.
12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. Fritz Müller
2. H. Langemann
3. Aug. Birk
Bei Gemeinden ohne follegial. Gemeinderat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Feststellung der fest-
satzpläne für den
Rechnungsjahr 1933.

2. Tagesordnung über
die Finanzplanung für 1934
beizusetzen für 1934.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 15 ten Oktober, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 12 Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die neben genannten 7 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit alle Stimmen gegen ... Stimmen
wurde der festgesetzte
Plan für das Rechnungsjahr 1933
in Summe mit 88742.- B.
festgesetzt. 88742.-
festgesetzt wird be-
schlossen, die zu zahlende
für Grundsteuer mit ... und
Grundsteuer mit 200% zu w-
setzen.

2. Mit alle Stimmen gegen ... Stimmen
wurde beschlossen, die
Finanzplanung für 1934
einzusetzen mit dem
mit 200%.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Gesetz zur Festsetzung der
 Freigrenzung der Obf.
 beim Anlegen der
 Landwege.

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit unten Stimmen gegen — Stimmen
 wurde beschlossen, die
 Bestimmungen zu den
 wegen der 80-100
 zu setzen.

4. Mit — Stimmen gegen — Stimmen

5. Mit — Stimmen gegen — Stimmen

6. Mit — Stimmen gegen — Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Kaus.
 Bürgermeister.

Wam Hennig
Johann Ludwiger
 Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Kaus.

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

1. Gary Klipping
2. Edwin J. ...
3. Jacob Paul
4. Gary J. ...
5. Walter ...

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

1. Alf. ...
2. Ernst ...
3. Aug. ...

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Anerkennung der ab-
 gerechneten ...

2. Festsetzung der ...
 ...

Geschehen zu Malsfeld.
 den 16. ten Oktober 1933

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 14. ten Oktober, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefaßten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den — ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. In Gemeinden ohne (Auch war der Gemeinderat zu der rat zu streichen. Sitzung geladen worden.)

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit — Stimmen gegen — Stimmen

2. Mit — Stimmen gegen — Stimmen

Gegenstände der Tagesordnung:

3.

3. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

4.

4. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

5.

5. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

6.

6. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

Beschlüsse:

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: *Laus.*

II. Die Gemeindeverordneten (u. ^{Wahlmänner} in Gemeinden ohne Schöffen):

- 1. *Jos. Bodmann*
- 2. *Joh. Paul*
- 3. *Georg Jaksch*
- 4. *Wen. Jamsig*
- 5. _____
- 6. _____
- 7. _____
- 8. _____
- 9. _____
- 10. _____
- 11. _____
- 12. _____

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. *W. J. Blüth.*
- 2. *H. Kungmann*
- 3. _____

Geschehen zu *Kersfeld.*
den *16* ten *Februar* 19*24*.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *13* ten *Februar*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der ~~Beschlussfassung~~ ^{Beschlussfassung} auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den _____ ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den _____ Mitgliedern der Gemeinde ^{Vertretung} waren die neben genannten *4* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

*Finanzänderungen wie
das wird sofort sein.*

2. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Bürgermeister.

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

2. Vollmachtenerteilung zu Anwesenheitsbesprechung am Freitag = 1. Mai 1934.

3. Beratung über die Stellung des Landwirtsvereins für den Kreis im Jahre 1934. in Form einer ...

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen
Finanzverwaltung ...
nicht vorhanden.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen
Finanzverwaltung ...
nicht vorhanden.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

Anwesend:
I. Der Bürgermeister: ...

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
1. Georg Blasing
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...

III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1. ...
2. ...
3. ...

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Beratung über die zu ...
offentliche ...
gaben.

2. Beratung über die zu ...
die ...
gaben.

3. Beratung über die zu ...
die ...
gaben.

4. Beratung über die zu ...
die ...
gaben.

Geschehen zu ... 200
den 3. ten April 1934.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des ...
vom ...
vorher, waren die Mitglieder der Gemeinde ...
Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie
der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung
unter dem Hinweis darauf ...
anwesenden sich den gefassten ... zu unterwerfen haben.

Da die auf den ...
berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die
heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten
Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne
Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig.
In Gemeinden ohne ... (Auch war der Gemeinderat zu der
rat zu streichen. Sitzung geladen worden.)

Von den ... Mitgliedern der Gemeinde ...
waren die neben genannten ...
erschienen.
Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde
in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegen-
stände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen
Finanzverwaltung ...
gaben.

2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen
Georg Blasing ...
gaben.

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen
die ...
gaben.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen
die ...
gaben.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese
Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

...
Bürgermeister.

...
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Beratung über den Verkauf der Parzelle 158, im Kontext der Kantonalverwaltung, wobei die Kantonalverwaltung, die Kantonalverwaltung und die Kantonalverwaltung zu berücksichtigen.

3. Mit ~~Stimmen gegen~~ Stimmen
Es wird allgem. in der Folgezeit, die Kantonalverwaltung zu berücksichtigen, die Kantonalverwaltung 2. - Oka.

4. Beratung über den Verkauf eines Grundstückes an der Straße nach der Kantonalverwaltung und der Kantonalverwaltung, wobei die Kantonalverwaltung und die Kantonalverwaltung zu berücksichtigen.

4. Mit ~~Stimmen gegen~~ Stimmen
Es wird allgem. in der Folgezeit, die Kantonalverwaltung zu berücksichtigen, die Kantonalverwaltung 2. - Oka.

5. Vollmacht zur Vertretung der Kantonalverwaltung an der Kantonalverwaltung, wobei die Kantonalverwaltung und die Kantonalverwaltung zu berücksichtigen.

5. Mit ~~Stimmen gegen~~ Stimmen
Es wird allgem. in der Folgezeit, die Kantonalverwaltung zu berücksichtigen, die Kantonalverwaltung 2. - Oka.

6. Vollmacht zur Vertretung der Kantonalverwaltung an der Kantonalverwaltung, wobei die Kantonalverwaltung und die Kantonalverwaltung zu berücksichtigen.

6. Mit ~~Stimmen gegen~~ Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Gemeindevorstand und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Edus.
Gemeindevorstand

Edus. Schäfer
Mitglied

Beschlüsse:

Anwesend:

I. Der Gemeindevorstand: Edus.

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

- 1. Simon Schäfer
- 2. Jakob Schäfer
- 3. Jakob Schäfer
- 4. Jakob Schäfer
- 5. Jakob Schäfer
- 6. Jakob Schäfer
- 7. Jakob Schäfer
- 8. Jakob Schäfer
- 9. Jakob Schäfer
- 10. Jakob Schäfer
- 11. Jakob Schäfer
- 12. Jakob Schäfer

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. H. Schäfer
- 2. H. Schäfer
- 3. H. Schäfer
- 4. H. Schäfer

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1. Beratung über die Kantonalverwaltung, wobei die Kantonalverwaltung und die Kantonalverwaltung zu berücksichtigen.
- 2. Beratung über die Kantonalverwaltung, wobei die Kantonalverwaltung und die Kantonalverwaltung zu berücksichtigen.

Es wird allgem. in der Folgezeit, die Kantonalverwaltung zu berücksichtigen, die Kantonalverwaltung 2. - Oka.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 16. April 24, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 16. April 24 berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.) Von den 9 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebenbenannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

- 1. Mit ~~Stimmen gegen~~ Stimmen
Es wird allgem. in der Folgezeit, die Kantonalverwaltung zu berücksichtigen, die Kantonalverwaltung 2. - Oka.
- 2. Mit ~~Stimmen gegen~~ Stimmen
Es wird allgem. in der Folgezeit, die Kantonalverwaltung zu berücksichtigen, die Kantonalverwaltung 2. - Oka.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

3. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

4. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

4. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

5. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

5. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

6. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

6. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben:

L. L. L. Bürgermeister

Gemeindevertretung

Anwesend: I. Der Bürgermeister: L. L. L.

II. Die Gemeindeverordneten (in Gemeinden ohne Schöffen):

- 1. Georg Blasing
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. ...
2. ...
3. ...

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1. ...
2. ...
3. ...

Ar. 9. Sitzungsprotokoll der Gemeindevertretung. (Nachdruck verboten.)

Geschehen zu Kalsfeld den 1 ten Juni 1914

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 22ten ... also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf benannt worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. In Gemeinden ohne (Auch war der Gemeinderat zu der follegal. Gemeinde. Sitzung geladen worden.) rat zu streichen.

Von den 9 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebenenannten 7 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

- 1. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen
2. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

Gegenstände der Tagesordnung:

3.

3. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

4.

4. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

5.

5. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

6.

6. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Kaus
Bürgermeister

Wicke, Köpfer
Mitglieder der Gemeindevertretung

Geschehen zu *Waldfeld*
den *13* ten *September* 19*34*.

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: *Kaus*

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
voll. Gemeinderat die

- Georg Klipping*
- Josef Frank*
- Josef Vasser*
- Georg Jelenig*
- Philipp Hain*
- Martin Krumpholtz*
- Wenzel Weidenbach*

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- Karl Köpfer*
-
-

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *11* ten *September* also mindestens 5 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der *Verhandlung* auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefaßten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *13* ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. In Gemeinden ohne (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)
rat zu streichen. Von den *8* Mitgliedern der Gemeinde *7* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen
*Es wird beschlossen, dem Antrag *Paul Köpfer* zu *1* - *Stm.**

2. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen
*Es wird beschlossen, dem Antrag *Paul Köpfer* zu *1* - *Stm.**

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Beratung über den Antrag des *Georg Klipping* über die *Abrechnung der Kosten der *Wahl* zum *1* - *Stm.**

2. Beratung über den Antrag des *Josef Frank* über die *Abrechnung der Kosten der *Wahl* zum *1* - *Stm.**

Waldfeld
13. September 1934

Kaus
Wicke, Köpfer

Geschehen zu Kleinfeld
den 29ten Oktober 1934.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Beratung über einen Antrag zur Eingetragenen Veränderung der Landesgrenze Kleinfeld.
Es wird beschlossen folgende Forderungen zu stellen:
Die Gemeindeverwaltung soll die Kosten der Vermessung der Landesgrenze übernehmen.
Die Kosten der Vermessung der Landesgrenze sollen von der Gemeindeverwaltung übernommen werden.
Die Kosten der Vermessung der Landesgrenze sollen von der Gemeindeverwaltung übernommen werden.
4. Beratung über einen Antrag zur Eingetragenen Veränderung der Landesgrenze Kleinfeld.
Es wird beschlossen folgende Forderungen zu stellen:
Die Gemeindeverwaltung soll die Kosten der Vermessung der Landesgrenze übernehmen.
Die Kosten der Vermessung der Landesgrenze sollen von der Gemeindeverwaltung übernommen werden.
Die Kosten der Vermessung der Landesgrenze sollen von der Gemeindeverwaltung übernommen werden.
5. Verhandlung über einen Antrag zur Eingetragenen Veränderung der Landesgrenze Kleinfeld.
Es wird beschlossen folgende Forderungen zu stellen:
Die Gemeindeverwaltung soll die Kosten der Vermessung der Landesgrenze übernehmen.
Die Kosten der Vermessung der Landesgrenze sollen von der Gemeindeverwaltung übernommen werden.
Die Kosten der Vermessung der Landesgrenze sollen von der Gemeindeverwaltung übernommen werden.

Beschlüsse:

3. Mit Stimmen gegen Stimmen
Es wird vorgeschlagen die Kosten der Vermessung der Landesgrenze von der Gemeindeverwaltung übernommen zu werden.
Laut: Geringer
4. Mit Stimmen gegen Stimmen
Es wird vorgeschlagen die Kosten der Vermessung der Landesgrenze von der Gemeindeverwaltung übernommen zu werden.
Laut: Geringer
5. Mit Stimmen gegen Stimmen
Es wird vorgeschlagen die Kosten der Vermessung der Landesgrenze von der Gemeindeverwaltung übernommen zu werden.
Laut: Geringer
6. Mit Stimmen gegen Stimmen
Es wird vorgeschlagen die Kosten der Vermessung der Landesgrenze von der Gemeindeverwaltung übernommen zu werden.
Laut: Geringer

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Laut
Bürgermeister.

Wieser
Gemeindevertretung

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister: Laut
- II. Die Gemeindevertreter (in Gemeinden ohne Schöffen):
1. Gross Geringer
2. Gross Geringer
3. Gross Geringer
4. Gross Geringer
5. Gross Geringer
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
- III. Die Gemeinderäte:
1. Gross Geringer
2.
3.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Beratung über den Antrag zur Eingetragenen Veränderung der Landesgrenze Kleinfeld für das Jahr 1935.
Es wird vorgeschlagen die Kosten der Vermessung der Landesgrenze von der Gemeindeverwaltung übernommen zu werden.
Laut: Geringer
2. Beratung über den Antrag zur Eingetragenen Veränderung der Landesgrenze Kleinfeld für das Jahr 1935.
Es wird vorgeschlagen die Kosten der Vermessung der Landesgrenze von der Gemeindeverwaltung übernommen zu werden.
Laut: Geringer

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 29ten Oktober 1934 also mindestens 5 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.
Da die auf den 29ten Oktober 1934 berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.
In Gemeinden ohne Schöffen (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)
Von den 8 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten 8 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.
Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit Stimmen gegen Stimmen
Es wird vorgeschlagen die Kosten der Vermessung der Landesgrenze von der Gemeindeverwaltung übernommen zu werden.
Laut: Geringer
2. Mit Stimmen gegen Stimmen
Es wird vorgeschlagen die Kosten der Vermessung der Landesgrenze von der Gemeindeverwaltung übernommen zu werden.
Laut: Geringer

Gegenstände der Tagesordnung:

5.

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit Stimmen gegen Stimmen

4. Mit Stimmen gegen Stimmen

5. Mit Stimmen gegen Stimmen

6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: *Lauri*

II. Die Gemeindevorstände (u. Foll. Gemeinderat die Schöffen):

1. *Jos. Glöckner*

2. *Franka*

3. *Willeh. Hain*

4. *Jos. Jaspers*

5. *Prof. Dr. Vogt*

6. *Maria Kinnamann*

7. *Wagner*

8. *Jos. Bergmann*

9.

10.

11.

12.

III. Die Gemeinderatmitglieder:

1. *Aug. Blich*

2. *Fritz Nijm*

3.

Bei Gemeinden ohne Kollegial-Gemeinderat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Beratung betr. Uebertragung der polizeilich-gerichtlichen Verwaltung für die Gemeinden ...
2. ...

Geschehen zu *Messfeld* den *14* ten *Dezember* 19*84*.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *11* ten *Dezember*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *11* ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den *8* Mitgliedern der Gemeinde-*vertreter* waren die neben genannten *7* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit Stimmen gegen Stimmen
Es wird beschlossen -
yon der Gemeinde
die Verwaltung
über auf Privatland zu
übertragen.

2. Mit Stimmen gegen Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Lauri
Bürgermeister.

.....
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Ar. 9. Sitzungsprotokoll der Gemeindevertretung. (Nachdruck verboten.)